

Fledermausbetreuersystem



Durch die im Laufe der Jahre zunehmende Anzahl an wichtigen und schützenswerten Fledermausquartieren und dem wachsenden öffentlichen Interesse konnte das gesamte Schutzkonzept in den fünf Landkreisen nicht mehr von einer Person alleine bewältigt werden. Vor allem um die Fledermausbestände langfristig zu sichern, wurde ab 1994 ein ehrenamtliches Fledermausbetreuersystem eingeführt.

Was tun Fledermausbetreuer?

Fledermausbetreuer sind die ersten Ansprechpartner in der Region. Sie arbeiten ehrenamtlich, Auslagen und Fahrtkosten werden Ihnen erstattet. Wir suchen nach weiteren Fledermausbetreuern, die Spaß daran haben, sich für den Schutz dieser faszinierenden Tiere einzusetzen. Und das macht ein Fledermausbetreuer:

- Betreuung ein oder mehrerer Gemeinden im Umkreis vom Wohnort
- Nachkontrolle bekannter Quartiere
- Erste Kontaktaufnahme bei neuen Quartieren und Beratung
- Erstkontakt für den Notfall und Erstaufnahme verletzter Fledermäuse
- Evtl. Suche nach neuen Quartieren
- Evtl. Durchführen von Verbesserungsmaßnahmen und Infoveranstaltungen

Wenn Sie selbst gerne Fledermausbetreuer/in werden wollen, dann wenden sie sich bitte an den [Naturpark Bayerischer Wald e.V.](#) oder an die [Fledermaus-Hotline](#).

Betreuerschulung

Fledermausbetreuer werden für Ihre Aufgabe intensiv geschult und bei ihren Tätigkeiten dauerhaft fachlich unterstützt. Im Laufe des Jahres finden folgende Veranstaltungen für die Fledermausbetreuer statt:

- Ein Betreuertreffen im Jahr mit kleiner Fortbildung im Frühjahr
- Je nach Bedarf und für neue Betreuer eine zusätzliche Schulung zur Bestimmungsübung und Fledermausbetreuung
- Nach Bedarf Schulung mit dem Fledermausdetektor

- Gemeinsame Winterquartierkontrollen mit Bestimmungsübung
- Bei Bedarf Begleitung der Betreuer
- Unterstützung bei Problemfällen